5. Juni 2012

An den Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

Gemeinsamer Antrag

Die Friedrichsberger Straße sicher machen - Tempo 30 prüfen!

Für Teilabschnitte der Friedrichsberger Straße in Barmbek-Süd wurde bereits Ende 2009 von der Bezirkspolitik die Einrichtung einer Tempo-30-Zone befürwortet. Der Stadtteilrat Barmbek-Süd hatte sich im Vorfeld mit der Anwohnerschaft für diese Geschwindigkeitsbegrenzung stark gemacht und zur Begründung die räumliche Nähe zur Adolph-Schönfelder-Schule und zur Kita BarUhle genannt. Bislang wurde der Wunsch nach einer Temporeduzierung noch nicht umgesetzt.

Mittlerweile sind durch das neue Parkquartier zusätzliche Verkehrsströme entstanden, die den ohnehin vorhandenen Durchfahrtsverkehr zwischen Eilbek und Barmbek-Süd weiter erhöhen. Angesichts der zu erwartendenden weiteren Steigerung der Verkehrsmenge durch zusätzliche Bebauung hat sich inzwischen auch eine Bürgerinitiative gegründet, die -mit Unterstützung des Elternrats der Adolph-Schönfelder-Schule- fordert, dass ein erneuter Anlauf unternommen wird, Tempo 30 einzuführen.

Dies vorausgeschickt möge der Ausschuss vorbereitend für die Bezirksversammlung beschließen:

Die zuständige Fachbehörde wird aufgefordert, in der Friedrichsberger Straße zwischen Dehnhaide und Eilbektal eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu prüfen und das Ergebnis ihrer Prüfung dem Ausschuss mit detaillierter Begründung vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion: Neithard Genz
Für die CDU-Fraktion: Dagmar Rams, Jens Grapengeter
Für die GAL-Fraktion: Michael Schilf, Britta Päschke
Für die FDP-Fraktion: Hans-Werner Paech